



Sandro Fitze schwingt sich nach oben

Der Schwinger erlebt seine bisher stärkste Saison und holt gleich zwei Auszeichnungen

Vom Nichtkranzer zum zweifachen Kranzschwinger innerhalb weniger Wochen: Sandro Fitze sorgt in der laufenden Saison für Aufsehen. Der angehende Landmaschinenmechaniker nimmt die Erfolge gelassen und bleibt dabei ganz der Alte.

Zu Beginn der Saison hatte Sandro Fitze ein klares Ziel: Er wollte seinen ersten Kranz gewinnen. Dass es gleich zwei Kränze werden und ihm der erste ausgerechnet an einem Teilverbandsfest gelingen sollte, damit hatte er nicht gerechnet. Bereits Ende März deutete sich seine starke Form am Rheintal-Oberländischen Verbandsschwingfest an. Vier Gänge entschied Sandro Fitze für sich, darunter zwei gegen Kranzschwinger. Es war ein gelungener Auftakt in eine Saison, die für den 16-Jährigen noch einiges bereithalten sollte.

Der grosse Moment in Güttingen

Ende Juni gelang Sandro Fitze am Nordostschweizer Schwingfest in Güttingen sein bisher grösster Erfolg. Rund 11 000 Zuschauerinnen und Zuschauer, Temperaturen von gegen 40 Grad und 157 Schwinger sorgten für eine eindruckliche Kulisse. Sandro Fitze gewann vier seiner sechs Gänge. Im letzten Duell gegen Daniel Elmer ging es um alles. Besonders nervös machte ihn das nicht: «Ich wusste, dass ich nichts verlieren kann.» Vor dem entscheidenden Gang holte sich Sandro Fitze noch Tipps von Vereinskollegen und stieg ins Sägemehl. Was danach geschah, kann er selbst kaum erklären: «Ich habe einfach geschwungen...». Mit der Maximalnote 10 bezwang Fitze Daniel Elmer, erreichte mit 57 Punkten Rang fünf und durfte sich das begehrte Eichenlaub aufsetzen lassen. Viel Zeit, den Erfolg zu geniessen, blieb allerdings nicht. Bereits eine Wo-



Sandro Fitze in der Schwinghalle in Gais: Hier trainiert der 16-Jährige regelmässig und legt damit die Grundlage für seine Erfolge im Sägemehl. Foto: Ralph Dietsche

che später stand das Appenzeller Kantonschwingfest auf dem Programm. Sandro Fitze legte nach und holte seinen zweiten Kranz. «Der erste war schon spezieller, da er völlig unerwartet kam», sagt er rückblickend mit einem verschmitzten Lachen.

Im Dorf und im Sägemehl zuhause

Die körperlichen Voraussetzungen für weitere Erfolge bringt Sandro Fitze zweifellos mit. Mit 194 Zentimeter ist er im Sägemehl kaum zu übersehen. Seine Grösse empfindet er als Vorteil, auch wenn kleinere Gegner oft flinker seien. Kraft allein reicht beim Schwingen nicht. Ebenso wichtig ist der Kopf. Gerade gegen erfahrene Schwinger versucht Sandro Fitze, frei aufzuschwingen und sich nicht zu viele Gedanken zu machen.

Von älterem Bruder inspiriert

Zum Schwingen kam Sandro Fitze über seinen Bruder Christian. 2017 stand Sandro Fitze erstmals selbst im Sägemehl. Es gefiel ihm und er blieb dabei. Heute trainiert Sandro Fitze zwei- bis dreimal pro Woche beim Schwingclub

Gais. Dazu kommen Kraft- und Athletikeinheiten. Im Klub schätzt er das Miteinander. Die jungen Schwinger spornen sich an, Trainer und erfahrene Vereinskollegen geben ihr Wissen weiter. Auch ausserhalb des Schwingplatzes ist der Alltag von Sandro Fitze gut gefüllt. Er absolviert eine Lehre als Landmaschinenmechaniker und hilft auf dem elterlichen Bauernhof mit. Einen festen Platz hat zudem das Silvesterchlausen. Gemeinsam mit seinem Vater und seinen Brüdern pflegt er diese Tradition.

Bühler ist eine starke Gemeinschaft

Bühler ist für Sandro Fitze Heimat. Er schätzt das Dorfleben, die gegenseitige Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt. Seine sportlichen Erfolge haben daran wenig verändert. Zwar wird er inzwischen öfter darauf angesprochen, viel Aufhebens macht er darum aber nicht: «Ich bin immer noch derselbe.» Einen grossen Fixpunkt hat er jedoch vor Augen. 2028 findet das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Thun statt. Dort selbst im Sägemehl zu stehen, ist sein grosses Ziel.

AUSBLICK

Viehschau ist ein Volksfest

Wenn im Herbst die Bauern mit ihren Kühen von der Alp zurückkehren, gehören die Viehschauen fest zum Jahreslauf. In Bühler wird die ser Anlass zum Treffpunkt für Landwirtschaft, Familien und Zuschauer aus Nah und Fern. Besonders eindrücklich ist am 3. Oktober 2026 das Auffahren: Einzelne Bauern ziehen mit ihren Tieren in der bewährten Reihenfolge wie beim Alpabzug und in Tracht sennisch durchs Dorf. Auf dem Gelände führt der Weg durch einen hölzernen Torbogen, der von den Landfrauen geschmückt wurde. Auf dem Schauplatz werden die Tiere nach Kategorien an Latten angebunden. Ein Preisgericht aus Landwirten beurteilt die Kühe nach Schönheit und Leistung und bringt sie in die entsprechende Rangfolge. Die schönsten Tiere werden mit Papierblumenkränzen geschmückt. Auch die Jungzüchter erhalten ihren Auftritt und präsentieren ihre Lieblingstiere.

Das Auffahren beginnt um 9.30 Uhr, um 10.30 Uhr werden die Jungzüchter vorgestellt. Gleichzeitig startet die Tombola. Ab 13.30 Uhr findet die Prämierung statt, um 15 Uhr sorgt das Quartett «Huusfraue-Gruess» für Unterhaltung. Ab 15.30 Uhr folgt der «Abloo»: Die Tiere werden zurück auf die Höfe gebracht. Wer das Auffahren oder Heimfahren miterleben möchte, sollte frühzeitig anreisen. Auch rund um den Schauplatz gibt es viel zu entdecken. Eine Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein, die Jubla verkauft Apfelringli und der Jugendraum bietet erstmals eine Döner-Box an. Mit dabei sind zudem «Claudia backt» und ein Glacestand. Im Streichelzoo warten Ziegen, Ponys und Schweinchen, für zusätzliche Unterhaltung sorgen Harassenklettern und Büchsenwerfen. Und auch nach dem «Abloo» ist noch lange nicht Schluss: Das Fest am Abend ist öffentlich. Neben Schätzfragen und einer Gant gehört auch Musik dazu. Ab 20 Uhr spielen die «Stupsi-Buaba» aus Nidwalden auf und sorgen für einen stimmungsvollen Ausklang.

Für einen Abend bleibt die Welt draussen

Die Musikgesellschaft Bühler lädt am Samstag, 24. Oktober, zum Unterhaltungsabend in den Gemeindesaal. Unter dem Motto «Music on – World off» erwartet das Publikum ein abwechslungsreicher Konzertabend mit rund 40 Musikantinnen und Musikanten, Alphornklängen und viel Musik zum Geniessen.

Für ein paar Stunden soll an diesem Abend vor allem eines zählen: die Musik. «Wir möchten gemeinsam musizieren, unsere Freundschaft pflegen und das aktuelle Weltgeschehen für einen Abend bewusst draussen lassen», sagt Präsident Theo Bruderer. Das Motto «Music on – World off» sei deshalb nicht einfach ein Titel, sondern beschreibe die Idee hinter dem Unterhaltungsabend ziemlich genau. Musikalisch spannt die Musikgesellschaft einen weiten Bogen zwischen Tradition und Moderne. Besonders ist dabei auch die Besetzung des Orchesters. Ursprünglich entstand die Idee, einzelne Instrumente, die im eigenen Verein fehlen, mit Gastmusikanten zu besetzen. Daraus entwickelte sich jedoch weit mehr.

Ehemalige Mitglieder und Musikanten aus anderen Vereinen meldeten sich und

wollten Teil des Projekts werden. So ist für den Unterhaltungsabend ein rund 40-köpfiges Orchester entstanden. «Diese Begeisterung hat uns selber überrascht und enorm gefreut. Es zeigt, wie verbindend Musik sein kann», sagt Bruderer. Gerade die Mischung aus vertrauten Gesichtern, ehemaligen Weggefährten und neuen Musikkollegen mache den Abend besonders. Einen weiteren Farbtupfer setzt das Alphorntrio «Schlegel a Wegge». Und auch nach dem eigentlichen Konzert bleibt die Musik an: Mit der Appenzeller Formation «Holdrìoo» geht es in den geselligen Teil über. Die drei Innerrhoder sorgen mit Ländler, Oberkrainer und Schlagern für Stimmung und laden zum Tanzen und Verweilen ein. «Wenn die Leute am Ende mit einem Lächeln nach Hause gehen und für ein paar Stunden einfach die Musik und das Zusammensein geniessen konnten, dann haben wir unser Ziel erreicht», so Bruderer. Die Türen des Gemeindesaals öffnen um 18.30 Uhr, Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Franken. Platzreservierungen nimmt Theo Bruderer per E-Mail an theodor.bruederer@bluewin.ch oder per WhatsApp unter 079 468 07 31 entgegen.



Holdrìoo sorgt nach dem Konzert der Musikgesellschaft Bühler mit Ländler, Oberkrainer und Schlagern für Stimmung und lädt zum Tanzen ein.

Foto: zVg

TV Bühler: 175 Jahre voller Bewegung

Seit 1851 bringt der Turnverein in Bühler Menschen zusammen und prägt das Dorfleben mit viel Herzblut. Am 19. September feiert er sein 175-Jahr-Jubiläum mit den «Beerland Games», einem Actionrun und einem grossen Jubiläumsfest.

175 Jahre Vereinsgeschichte sind ein guter Grund zum Feiern. Der Turnverein Bühler tut dies am Samstag, 19. September, allerdings nicht mit einem klassischen Festakt. Vielmehr soll das Jubiläum genau das widerspiegeln, wofür der Verein heute steht: Bewegung, Gemeinschaft und Geselligkeit. Ab 13 Uhr führt ein Actionrun rund um Bühler, ab 18 Uhr steigt das Jubiläumsfest. Angesprochen sind Vereine, Firmen, Freundeskreise und natürlich die Bevölkerung. «Wir möchten, dass die Gäste Bühler von einer anderen Seite kennenlernen und uns als herzliche Gastgeber in Erinnerung behalten», sagt OK-Präsident Christian Giger.

Seit 1851 in Bewegung

Der Turnverein Bühler wurde 1851 gegründet und gehört damit zu den ältesten Vereinen der Region. Über Jahrzehnte entwickelten sich unterschiedliche Riegen und eigenständige Strukturen. Ein wichtiger Schritt erfolgte 2021 mit dem Zusammenschluss unter dem Dach des heutigen Turnvereins. Rund 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zählt der Verein gemäss Präsident Roman Langenegger heute. Für ihn ist der TV Bühler weit mehr als ein Sportanbieter. Er sei ein fester Bestandteil des Dorflebens. Zum Jubiläum blickt Langenegger deshalb zwar gerne zurück, richtet den Blick aber bewusst nach vorne: «Geschichte gehört dazu. Das Jubiläum soll aber vor allem ein eigenständiger und einmaliger Anlass sein.» Sein Wunsch für die Zukunft ist, dass das Engagement der vielen Leiterinnen und Leiter sowie Helferinnen und Helfer weiterhin geschätzt wird und sich auch künftig genügend Menschen für die Vereinsarbeit begeistern lassen.

Spielerisch rund um Bühler

Die Idee für die «Beerland Games» entstand aus den Reihen des Vereins. Verschiedene Vorschläge wurden gesammelt, diskutiert und schliesslich von den Mitgliedern ausgewählt. Entstanden ist ein Jubiläumstag, der Sport und Geselligkeit verbindet. Herzstück ist der «Ac-



Um auf die Jubiläumsaktivitäten aufmerksam zu machen, produzierten Vereinsmitglieder ein Werbevideo und hatten sichtlich Spass daran. Foto: pd.

tionrun». In Gruppen von vier bis sieben Personen geht es auf eine rund 5,4 Kilometer lange Strecke rund um Bühler. Unterwegs warten Aufgaben, bei denen

Teamgeist, Geschick, Ausdauer und Humor gefragt sind. Unter der Leitung von Peter Freund werden zudem ehemalige TVB-Mitglieder motiviert, beim «Actionrun» mitzumachen. Gerechnet wird mit 300 bis maximal 500 Teilnehmenden. Wer sicher dabei sein möchte, sollte sich frühzeitig anmelden.

Vom «Actionrun» direkt zur Party

Ab 16 Uhr spielt im Zielgelände bei der Turnhalle Bühler die Formation «Äfachi Musig» auf. Damit bietet der TV Bühler bewusst auch jenen etwas, die nicht am «Actionrun» teilnehmen oder den Jubiläumstag lieber bei gemütlichem Zusammensein und Musik als an der späteren Party verbringen möchten. Nach dem sportlichen Teil geht es ab 18 Uhr mit dem Jubiläumsfest weiter. Die Band «Freaky Audio Machine» sorgt mit ihrer R'n'B und Hip Hop Tribute Show für Stimmung, später übernimmt DJ Mario. Food Corner, Lounge und Dancefloor gehören ebenfalls zum Angebot. Der Eintritt zum Abendprogramm kostet 15 Franken. Für Christian Giger passt dieses Gesamtpaket zum Jubiläum: «Gruppen können einen gemeinsamen Ausflug erleben, sich bewegen, Bühler entdecken und den Tag anschliessend zusammen ausklingen lassen.»

Ein Fest für Verein und Dorf

Damit der Anlass funktioniert, packt ein grosser Teil des Turnvereins mit an. Mitglieder übernehmen Aufgaben beim Aufbau, in der Festwirtschaft, an den Verpflegungsposten und bei den Spielen. Am Abend sollen möglichst viele von ihnen das Jubiläum aber auch selbst geniessen können. Schliesslich wird ein 175. Geburtstag nur einmal gefeiert. Roman Langenegger verbindet damit auch einen Dank an all jene, die den TV Bühler über Generationen geprägt haben. Und Christian Giger hofft, dass die Gäste neben sportlichen Erinnerungen vor allem eines mit nach Hause nehmen: das Bild eines lebendigen Vereins und eines gastfreundlichen Bühler. Weitere Informationen und Tickets unter www.tvbuehler.ch.

Mitteilungen der Gemeinde

Willkommen in Bühler

Die Gemeinde Bühler heisst folgenden Nachwuchs willkommen und gratuliert den Eltern herzlich:

Zayen Qerimi, geboren am 12. Juni, Sohn von Qendrim Qerimi und Inês Filipa dos Santos Nunes Qerimi.

Diego Teixeira Brites, geboren am 7. Juli, Sohn von Miguel Eduardo Moreira Brites und Tânia Vanessa Mendes Teixeira.

Yaro Anger, geboren am 6. August, Sohn von Alexander Sven Anger und Tamara Anger.

Liano Loop, geboren am 11. August, Sohn von Elias Loop und Tamara Maria Hedwig Loop.

Glückwunsch zur Trauung

Die Gemeinde Bühler gratuliert folgenden frisch vermählten Ehepaaren zur Hochzeit und wünscht für die gemeinsame Zukunft nur das Beste:

Willi Eugster und **Veronica Conceição dos Santos**.

Elias Loop und **Tamara Maria Hedwig Loop geb. Aeschlimann** (19. Juni).

Severin Hirt und **Taissir Hirt geb. Rhaïem** (2. Juli).

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat Bühler gratuliert folgenden Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich zum Geburtstag:

Silvia Carmi-Tobler zum 80. Geburtstag (21. Juli).

Hans Lanker zum 85. Geburtstag (4. August).

Ernst Burkhalter zum 85. Geburtstag (19. August).

Marianne Schmid-Hein zum 92. Geburtstag (20. August).

Impressum

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bühler, 9055 Bühler. Erscheint sechsmal jährlich.

AGENDA

September

- 18. Sprachen-Treffpunkt, Valeria Steiner, forum55, 19 bis 21 Uhr.
- 19. Beerland Games, TV Bühler, Turnhalle, ab 12 Uhr.
- 21. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
- 25. Dorfkonzert Bühler «D'Musigschuel musiziert...», Musikschule Appenzeller Mittelland, Singsaal Mittleres Schulhaus, 19 bis 20 Uhr.

Vittoria Rizzo zum 85. Geburtstag (25. August).

Erika Schneider-Winking zum 92. Geburtstag (26. August).

Rudolf Jasny-Kolb zum 85. Geburtstag (30. August).

Jürg Engler vertritt Bühler in kantonalem Netzwerk

Der Regierungsrat Appenzell Ausserrhoden hat die Strategie und den Massnahmenplan Kinder- und Jugendpolitik in Appenzell Ausserrhoden genehmigt. Als delegierte Person für die Gemeinde Bühler wurde Gemeindepräsident Jürg Engler gewählt. Er ist bereits Kontaktperson im Bereich Frühe Kindheit. Das langfristige Ziel ist, die beiden Konzepte/Strategien zusammenzulegen und ein Netzwerk für den gesamten Bereich von der Frühen Kindheit bis zum Erwachsenenalter (0–24) zu bilden.

Philip Pradella neues Mitglied des Gemeindeführungsstabs

Der Gemeindeführungsstab (GFS) ist das strategische Krisenmanagement- und Führungsorgan einer Gemeinde. Er kommt bei Katastrophen, Notlagen oder Grossereignissen zum Einsatz. Etwa alle drei bis fünf Jahre wird eine grosse kantonale Übung durchgeführt. Philip Pradella ersetzt Carsten Dieckmann als Mitglied im Gemeindeführungsstab GFS.

Kuno Mock neu in der Primarschulkommission

Der Gemeinderat hat Kuno Mock als neues Mitglied in die Primarschulkommission gewählt. Mit der Wahl von Kuno Mock ist die Primarschulkommission wieder komplett. Der Gemeinderat Bühler freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit und heisst Kuno Mock herzlich willkommen.

AGENDA

- 25. Figurentheater «Der böse Senn» mit Claudine Kopp, Lesegesellschaft, Gemeindesaal, 19.30 bis 21 Uhr.
- 26. Jubiläums-Anlass kafi55, kafi55/forum55, 10 bis 16 Uhr.
- 28. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.

Oktober

- 3. Viehschau, Viehzuchtgenossenschaft (siehe Seite 2)
- 8. Mittagessen für Senioren, Helen Widmer und Brigitte Wetter, Restaurant Sonne, 11.45 bis 14 Uhr.
- 19. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
- 23. Sprachen-Treffpunkt, Valeria Steiner, forum55, 19 bis 21 Uhr.
- 24. Unterhaltungsabend, Musikgesellschaft, Gemeindesaal, ab 19 Uhr.
- 26. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
- 30. Vernetzungshöck, Kommission Gesellschaft und Soziales, 10.30 bis 15 Uhr.

November

- 2. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
- 4. Mittagstisch «Tabula55», Maria Nänny und Marilù Parrella, forum55/kafi55, 12 bis 13.30 Uhr.
- 5. Senioren-Nachmittag, Seniorenrunde, Gemeindesaal, 14 bis 16 Uhr.
- 6. Konzert «DrüüGsang» und Streichmusik Dobler, Lesegesellschaft, evang.-ref. Kirche, 19.30 Uhr.
- 9. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.

Mit Kamera des Mobiltelefons oder Tablet-PC einlesen. Sie benötigen dazu eine Codeleser-Software (kostenlos App).

